

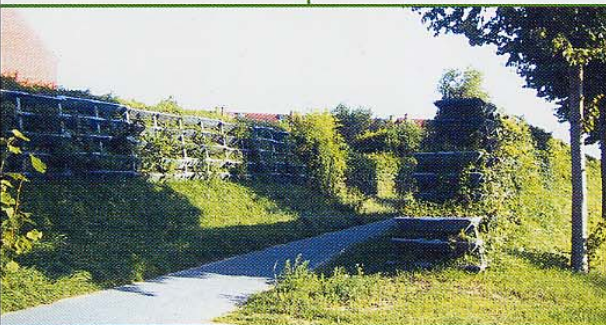
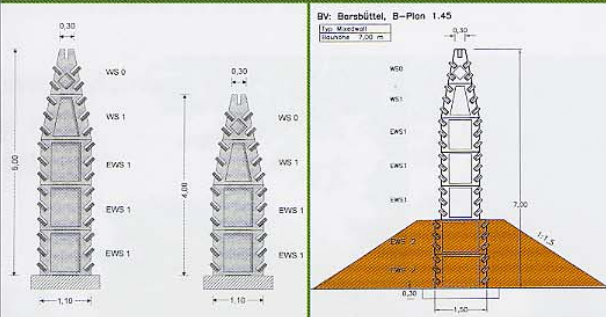
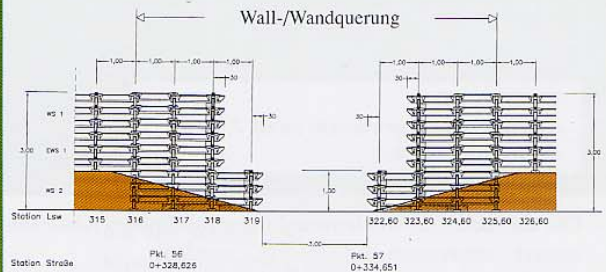
4/2003



PERSPEKTIVE

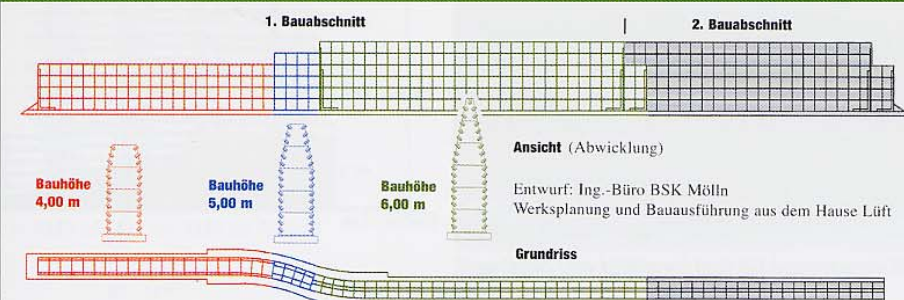
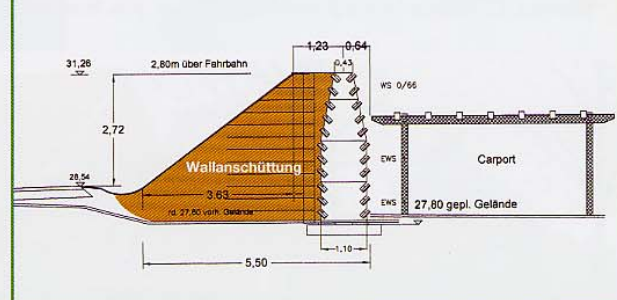
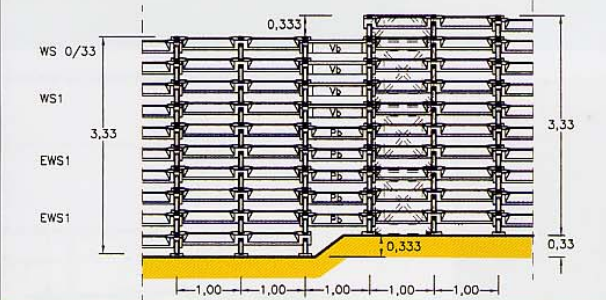
PRAXISBEISPIELE

**Lärmschutz
natürlich
grün**

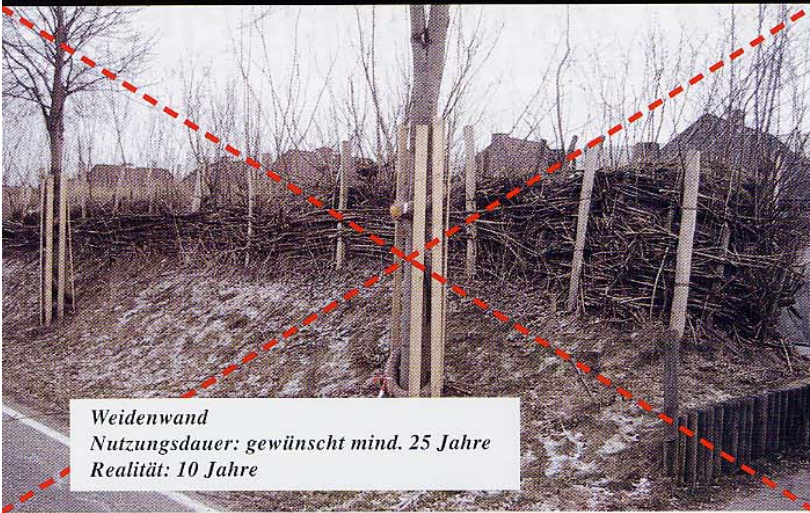


AKTUELL:

- ▶ Eine Frage der Nutzungsdauer
- ▶ Die Pflanzenwand an der Oadby-and-Wigston-Straße
- ▶ Norderstedter Ansichten



**Ausführliche
Informationen
finden Sie in
unserem
Architektenordner
Lärmschutz**



Weidenwand
Nutzungsdauer: gewünscht mind. 25 Jahre
Realität: 10 Jahre

Die abbruchreife Weidenwand muss mit hohem Kostenaufwand total saniert - abgerissen und entsorgt - werden.

...

Um ein solches Fiasko zukünftig auszuschließen, kommt die Pflanzenwand mit ihren **praktisch unbegrenzt haltbaren** Bauelementen aus Recyclingkunststoff zum Einsatz.



Der vorhandene Erdwall konnte für die Pflanzenwand übernommen werden. Der Baumbestand wurde geschützt, geschont und erhalten.



Die Pflanzenwand ist fertig verfüllt und bepflanzt.

Der Otto Normalverdiener kann sich den Wunsch von den eigenen 4 Wänden nur einmal erfüllen, und deshalb sind die Kosten für Haus, Heim und Garten eine Investition für das Leben.

Eine Frage der

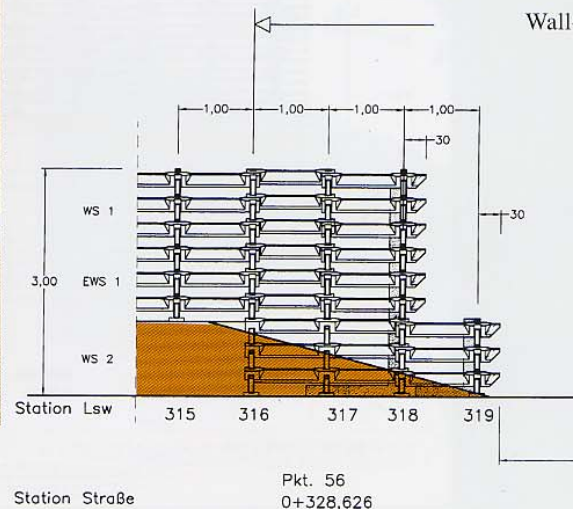
Pflanzenwand an der Oadby-and-Wigst

Die Stadt Norderstedt hatte sich Anfang der 90er Jahre zum Bau einer Weiden-Lärmschutzwand entschlossen.

Nach einer Standzeit von nur 10 Jahren wurde eine Totalsanierung notwendig. Die Monokultur Weidenwand - gebaut auf einem Erdwall - war Einsturz gefährdet, die Erde rieselte heraus und die berechnete Schirmhöhe für das zu schützende Baugebiet wurde nicht mehr eingehalten.



Die vorhandene transparente Lärmschutzw



Lärmschutzwände sind beim heutigen Verkehrsaufkommen ein fast unverzichtbares Zubehör bei der Erschließung neuer Wohngebiete. Um nicht-kalkulierbare Folgekosten zu vermeiden, sollten sie eine Nutzungsdauer von mindestens 25 - 50 Jahren erreichen.

Nutzungsdauer

i-Straße in Norderstedt (Kreis Segeberg)

Die ZTV-Lärmschutz stellt hohe Anforderungen an die verwendeten Baustoffe und Bauteile bezüglich der Alterungs- und Korrosionsbeständigkeit.

So sind z. B. alle stählernen Bauelemente stückverzinkt und mit hochwertiger Beschichtung auszuführen. Zum Schutz vor Korrosion sind sie im erdberührten Bereich zusätzlich auf Abrostung zu bemessen.



Bau der Pflanzenwand „Modell Recycling“ im harten Winter 2002/2003 mit viel Schnee und Minustemperaturen unter 20°.

*ur noch eine natürlich
nzenwand mit
antie in Frage!“*

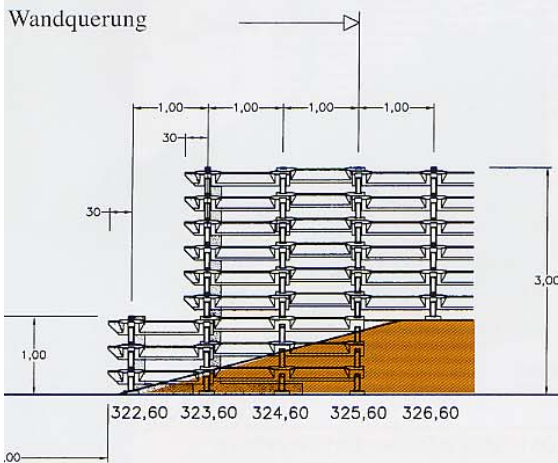


Baurealisierung durch die Norderstedter GaLaBau GmbH Walter Wulf



id ist in das System Pflanzenwand integriert

Wandquerung



Pkt. 57
0+334,651



Sommer 2003

Baumallee und Erdwall mit Pflanzenwand- eine natürlich grüne Symbiose.

Norderstedter Ansichten

Pflanzenwand in Harckesheyde / B-Plan 202



Stadt Norderstedt
Kreis Segeberg



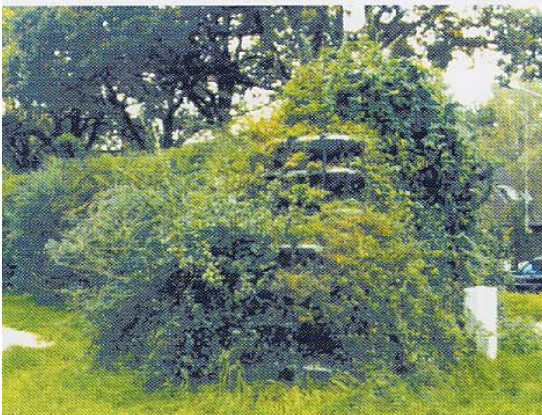
1998

Architektonisch elegant in Bögen und Abstufungen, mit Anfangs- und Endfeld gebaut, mit Erde gefüllt und bepflanzt.



„Zuerst waren wir skeptisch...
... aber jetzt wohnen wir mit unserer
Lärmschutzwand und fühlen uns pudelwohl!“
Das sagen heute die Anwohner.

Skeptisch war auch die Gartenamtsleitung der Stadt Norderstedt. Aber Konzept und Baumaterial - **Recyclingkunststoff praktisch unbegrenzt haltbar** - überzeugten, und so entstand im Baugebiet Harckesheyde eine natürlich grüne Lärmschutzwand. Gebaut wurde im Sommer '98 in drei Bauabschnitten mit einer Gesamtlänge von 500 m und einer Bauhöhe von ca. 3,50 m.



2001

Die Konstruktion tritt in den Hintergrund, die Bepflanzung bestimmt das Bild.

*Architektur, Planung und Bauleitung:
Ingenieurbüro
Waak & Dähn*

*Baurealisierung:
Walter Wulf
GaLaBau GmbH*



Der natürliche Niederschlag reicht aus.
Eine zusätzlich Bewässerung ist nicht mehr erforderlich.

Schöner und ruhiger wohnen hinter der Pflanzenwand „Modell Recycling“.



Versteckspiel
in Norderstedt

2003

Eine natürlich grüne Hecke, aber für den Lärmschutz sorgt nach wie vor die nicht mehr sichtbare mit Erde gefüllte Konstruktion aus Recyclingkunststoff.



Wo ist die Wand?

LÜFT

Herausgeber: LÜFT GmbH, In den 14 Morgen 1-5, 55257 Budenheim, Tel: 06139/29360, Fax: 06139/293611
E-mail: info@lueft.de, www.lueft.de